

# Arbeitszeit für nicht unterrichtliche Aufgaben - Recht der LuL

Beitrag von „Sissymaus“ vom 24. September 2023 21:17

## Zitat von Palim

Ihr schafft eure Arbeit effizient und haltet den Kolleg:innen den Rücken frei und entlastet sie, weil ihr seht und wisst, dass sie weit mehr als vertretbar machen müssen und ihr sie deshalb nicht noch mit zusätzlichen Aufgaben betraut, oder ihr reicht die Aufgaben nach unten weiter, damit ihr sie vom Tisch habt, eher nach Hause geht und die Kolleg:innen ohne Entlastung und mit vollem Deputat den Aufwand auf sich nehmen müssen.

Also, ich werde mich hier nicht verteidigen, aber ich verstehe meine Arbeit auch so, dass ich zB bestimmte Orga so vorbereite, dass meine KuK sehr wenig Arbeit damit haben. Heißt, ich versuche möglichst effizient Vorgänge zusammenzufassen, Infos zu bündeln, Formular vorzubereiten, dass meine Leute sich nicht ewig an sowas aufhalten müssen. Meine Abteilung funktioniert einwandfrei, das bestätigen mir meine Kollegen oft genug. Ich lehne natürlich auch Aufgaben ab, weil ich weiß, dass meine Kollegen grad gut zu tun haben und nicht noch was brauchen können. Ich halte den KuK den Rücken frei und habe die Übersicht über meinen gesamten großen Bereich. Genau dafür bin ich befördert worden.

Weiterhin bin ich schon seit 5 Jahren in Vorleistung gegangen. Eigentlich habe ich schon genug für mehrere A15-er gearbeitet. Es ist nicht meine Schuld, dass es diese Beförderung-Stukturen an SEK I und Primarschulen nicht gibt und dort nicht besser besoldet wird. Dass nun gemeint wird, ich müsste deswegen wesentlich mehr arbeiten, ist einfach Blödsinn. **Bolzbold** hat bereits mehrmals beschrieben: Selbst die Dezernenten in der Behörden haben eine 41-Stunden-Woche. Tauschen möchte ich nicht mit denen. Die haben anderen Kram und sind eine Sandwich-Behörde (nein danke). Trotzdem können sie alles über 41 STd abfeiern und sie machen es auch mit A16. Niemals würde ich darüber urteilen.

Ws soll das SL-Bashing?